

Entwurf für einen (Haus)Gottesdienst am 3. So. n. Trinitatis, den 28. Juni 2020

Begrüßung

- Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Christus spricht im Wochenspruch aus dem Lukasevangelium: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“
- Die Pharisäer und Schriftgelehrten stören sich an Jesus. „Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen“, so lautet ihr Vorwurf im heutigen Evangelium. Aber eben deshalb war er gekommen in die Welt: Für die Sünder. Für die, die vor Gott verspielt und verloren haben, dass sie in ihm – Jesus – einen Freund haben, der sie mit Gott versöhnt; sie zu Kindern seines Vaters macht; zu Erben seines ewigen Reiches. Selig, wer sich als Sünder weiß, und dem Sünderheiland zum Freund hat!

Eingangslied: Gott, mein Herr, es ist mir ernst (CoSi 270)

1. Gott, mein Herr, es ist mir ernst, dies Lied ist dir geweiht.
Die Harfe und der Psalter klingt, bevor der Morgen graut.

Refrain: Ich will dir danken / unter den Völkern.
Ich will dich loben / vor allen Menschen.
Denn deine Gnade reicht / so weit der Himmel ist,
denn deine Gnade reich / so weit der Himmel ist.
2. Gott, mein Herr, erhebe dich, deine Ehre füll das Land!
Hilf mir mit deiner rechten Hand und höre mein Gebet!
3. Gott, mein Herr, du stehst mir bei, denn Menschen helfen nicht.
Mit dir will ich mein Leben bau'n, du kämpfst und siegst mit mir.

Rüstgebet

E: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Brüder und Schwestern in Christus, lasst uns vor Gott bekennen, dass wir als Sünder zu ihm kommen und von Natur nicht fähig sind, ihn zu fürchten und zu lieben. Lasst uns ihn, unsern himmlischen Vater, um seine Gnade bitten, dass wir, durch Jesus Christus mit ihm und untereinander versöhnt, diesen Gottesdienst feiern zu seinem Lob und zu unserem Heil.

A: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

E: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, auch wo wir räumlich voneinander getrennt sind, stärke unsern Glauben und nimm unser Beten in Gnaden an. Durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn.

Introitus (ELKG 048)

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

(Psalm 103, 13)

Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen vom Abend ist,
lässt er unsere Übertretungen von uns sein.

(Psalm 103, 8-12)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie & Gloria

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.
Christe eleison. Christe, erbarme dich.
Kyrie eleison. Herr, erbarm dich über uns.

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Kollektengebet

Herr Jesus Christus, du sammelst deine Gemeinde auf Erden und lässt in ihr das Wort von der
Versöhnung predigen: wir bitten dich, sende uns deinen Geist, dass wir die frohe Botschaft in
unser Herz aufnehmen und als Kinder des himmlischen Vaters miteinander leben. Der du mit dem
Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel

Die Epistel für den 3. Sonntag nach Trinitatis steht im 1. Timotheusbrief des Paulus im 1. Kapitel:

Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in
das Amt eingesetzt, mich, der ich früher ein Lästlerer und ein Verfolger und ein Frevler war; aber
mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. Es ist aber
desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus
Jesus ist.

Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die
Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit
widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an
ihn glauben sollten zum ewigen Leben. Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und
Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen. (1. Timotheus 1, 12-17)

Halleluja

Barmherzig und gnädig ist der HERR, * geduldig und von großer Güte.

(Psalm 103, 8)

Graduallied: Jesus nimmt die Sünder an (ELKG 268, 1-4)

1. Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen,
welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen.
Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

2. Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.
3. Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.
4. Kommet alle, kommet her, kommet, ihr betrübten Sünder! Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gottes Kinder. Glaubets doch und denket dran: Jesus nimmt die Sünder an.

Evangelium

Das Evangelium steht beim Evangelisten Lukas im 15. Kapitel:

Es nahten sich Jesus alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen. Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.

Oder welche Frau, die zehn Silbergroschen hat und einen davon verliert, zündet nicht ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn findet? Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe meinen Silbergroschen gefunden, den ich verloren hatte. So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut

(Lukas 15, 1-10)

Glaubensbekenntnis (Apostolisch)

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel; sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied vor der Predigt: Herr, dein Wort, die edle Gabe (ELKG 460)

1. Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir, denn ich zieh es aller Habe und dem größten Reichtum für. Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruhn? Mir ist nicht um tausend Welten, aber um dein Wort zu tun.
2. Halleluja! Ja und Amen! Herr, du wollest auf mich sehn, dass ich mög in deinem Namen fest bei deinem Worte stehn. Lass mich eifrig sein beflissen, dir zu dienen früh und spat; und zugleich zu deinen Füßen sitzen, wie Maria tat.

Predigt

Lied: Ich freu mich in dem Herren (ELKG 517)

1. Ich freu mich in dem Herren aus meines Herzens Grund, bin fröhlich Gott zu Ehren jetzt und zu aller Stund. Mit Freuden will ich singen zu Lob dem Namen sein, ganz lieblich soll erklingen ein neues Liedlein.
2. In Sünd war ich verloren, sündlich war all mein Tun, nun bin ich neu geboren in Christus, Gottes Sohn. Der hat mir Heil erworben durch seinen bitteren Tod, weil er am Kreuz gestorben für meine Missetat.
3. All Sünd ist nun vergeben und zugedeckt fein, darf mich nicht mehr beschämen vor Gott, dem Herren mein. Ich bin ganz neu geschmücket mit einem schönen Kleid, gezieret und gesticket mit Heil und G'rechtigkeit.
4. Dafür will ich ihm sagen Lob und Dank allezeit, mit Freud und Ehren tragen dies köstliche Geschmeid, will damit herrlich prangen vor Gottes Majestät, hoff, darin zu erlangen die ewge Seligkeit.

Fürbittgebet (A 9)

Lasst uns beten zu Gott, unserm Vater:

Wir bitten dich für deine Kirche und alle, die in ihr mitarbeiten, für unseren Bischof Hans-Jörg Voigt und für die Pfarrer, für die Kirchenvorsteher und für alle, denen ein Dienst in der Gemeinde anvertraut ist, dass sie das Evangelium in Wort und Tat bezeugen.

Erhalte deine Kirche und bewahre sie in der Stunde der Versuchung. Wo sie verfolgt wird, gib ihr Kraft. Wo sie feig und träge schweigt, da wecke sie auf, dass sie deinen Willen bezeuge. Wo sie blind und selbstsicher irrt, da leite sie in deine Wahrheit. Wo sie aber lebendig ist, hilf, dass sie lebe zur Ehre deines Namens und zum Dienst an den Brüdern und Schwestern.

Wir bitten dich für alle, die unter der Schwäche und Schuld der Christenheit leiden und sich um Erneuerung der Kirche bemühen: lass sie nicht müde werden, sondern stark bleiben in dir. Zeige ihnen, dass nicht vergeblich ist, was für dich und deine Sache getan und gelitten wird. Gib, dass wir mit ihnen kämpfen und hoffen; denn du bist nahe, und dein Reich kommt.

Wir bitten dich in der Corona-Pandemie um Weisheit und Kraft für alle Ärzte und Therapeuten, um Freundlichkeit und Geduld für die Schwestern, Pfleger und Helfer. Den Kranken schenke Genesung und lasst sie deine Güte erfahren und dich preisen. Schenke den Regierungen Weisheit zum rechten Umgang mit der Krise.

Hilf den Völkern, in gemeinsamer Anstrengung ihre Lebensfragen zu lösen. Lass die Verhandlungen der Staatsmänner und -frauen dazu dienen, die Schwierigkeiten auf friedlichem Wege zu überwinden. Gib allen Völkern Anteil am Reichtum der Erde und hilf, dass aller Fortschritt in Kultur und Technik dem Wohl der Menschen dient.

Lass in unseren Ehen und Familien deinen Geist wohnen. Wo Spannungen herrschen, lenke die Herzen, dass Mann und Frau, Eltern und Kinder einander verstehen und zueinander finden. Wo Arbeit, Sorge und Müdigkeit die Menschen gereizt macht, da schenke Gelassenheit und Frieden.

Wir bitten dich für alle, die Verantwortung für die heranwachsende Generation tragen. Lass sie Maßstäbe finden, die vor dir bestehen können. Gib ihnen Freude für ihre Aufgabe und lass ihr Werk gelingen.

Erfülle uns mit deiner Liebe, dass wir frei werden von unseren Empfindlichkeiten, von Groll und Eifersucht. Wir bitten für die Menschen, mit denen wir in Unfrieden leben. Gib ihnen wie uns die Bereitschaft zur Versöhnung.

Erbarme dich unserer Welt in aller ihrer Angst und Bedrängnis. Lass uns in den Nöten der Zeit nicht verzweifeln wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Dein Geist stärke uns, dass wir an deinen Sieg über alle dunklen Mächte glauben und in diesem Glauben die Verzagten aufrichten.

Hilf den alten und einsamen Menschen, die unter ihrer Last gebeugt sind. Lass sie spüren, dass du sie lieb hast. Wir bitten dich für alle, die am Abend ihres Lebens angelangt sind. Schenke ihnen ein zufriedenes Herz und ein verträgliches Wesen. Lass sie nicht bitter werden, wenn die Kräfte schwinden.

Barmherziger Vater, wir danken dir, dass du unsere Gebete hörst und sie so erfüllst, wie es zu unserm Heil dient. Lass uns alles von dir erwarten und dankbar aus deinen Händen nehmen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns Gott der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Jesus nimmt die Sünder an (ELKG 268, 7.8)

7. Mein Gewissen quält mich nicht; will mich das Gesetz verklagen
- der mich frei und ledig spricht, hat die Schulden abgetragen,
dass mich nichts verdammen kann: Jesus nimmt die Sünder an.
8. Jesus nimmt die Sünder an; mich hat er auch angenommen
und den Himmel aufgetan, dass ich selig zu ihm kommen
und auf den Trost sterben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart